

Betriebsausschuss	04.09.2014
-------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	477/2014-SBB
Stand	04.08.2014

**Betreff Bericht über den Betriebsteil Wasserwerk**

**Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

**1. Technische Anlagen Wasser**

**1.1 Baulicher Teil**

Am 15.05.2014 wurde ein Ingenieurbüro mit der Planung für die Sanierung des Hochbehälter Merten beauftragt. Im Zuge der Planung wurde eine Bauzustandsanalyse erstellt. Ein Ergebnis dieser gutachterlichen Stellungnahme ist unter anderem, dass die in den Wasserkammern aufgebrauchte Wand- und Bodenbeschichtung PCB (Polychlorierte Biphenyle) enthält.

Das Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises wurde durch den Stadtbetrieb Bornheim über das Ergebnis der Analyse informiert. Zurzeit wird in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt und dem Hygieneinstitut der Uni Klinik Bonn untersucht, ob der Hochbehälter Merten 1 weiter wie bisher betrieben werden kann. Ein Ergebnis hierüber sollte in der 33. KW 2014 vorliegen. Der Vorstand wird darüber in der Sitzung berichten.

Unabhängig davon erfordert die in der Beschichtung festgestellte PCB-Konzentration eine Entsorgung als Sondermüll. Da der entsprechende Arbeitsaufwand sowie die Entsorgungskosten bei der Sanierung zu berücksichtigen sind und es technisch sinnvolle Alternativen zu der geplanten Sanierung Merten 1 gibt, muss zunächst die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme neu geprüft werden.

Für folgende Varianten wurde das Ingenieurbüro beauftragt, eine Kostenberechnung durchzuführen:

1. Sanierung Hochbehälter Merten 1
2. Erneuerung Merten 1 einschließlich Abriss Merten 1
3. Erweiterung Hochbehälter Merten 2 einschließlich Abriss Merten 1

Zu den Varianten ist folgendes zu erläutern:

- Der Hochbehälter Merten 2 (Errichtung ca. 1977 - 1978) wurde vom Höhenniveau des Wasserspiegels 1,25 Meter tiefer als der Hochbehälter Merten 1 (Errichtung Ende der fünfziger Jahre) errichtet. Da es sich bei den Behältern Merten 1 und Merten 2 um kommunizierende Behälter handelt, ist das ursprünglich geplante Volumen von Merten 1 ohne steuerungstechnischen Aufwand nicht nutzbar. Anstelle der geplanten 900 m<sup>3</sup> stehen nur ca. 750 m<sup>3</sup> zur Verfügung.
- Eine Erweiterung des Hochbehälter Merten 2 wurde bei der Planung und Ausführung bereits vorgesehen.

## 1.2 Elektrotechnischer Teil

Kein neuer Sachstand

**Ohne Entscheidung über die Form der zukünftigen Wasserversorgung im Stadtgebiet Bornheim können die vorstehend beschriebenen dringend notwendigen Maßnahmen jedoch nicht realisiert werden.**

## 2. Wasserhygiene

- Im Zeitraum 11. bis 16. KW 2014 wurden die routinemäßigen Reinigungen der drei Hochbehälter durchgeführt. Hierzu wurden insgesamt sechs Kammern Stück für Stück vom Netz genommen. Nach Durchführung der Reinigung sowie einer Beprobung wurden die Behälter wieder in Betrieb genommen.
- Zurzeit werden routinemäßig die Netzspülungen durchgeführt.
- Die Trinkwasseruntersuchungen nach der TrinkwV 2011 für das Stadtgebiet Bornheim werden durch das Labor des Wahnbachtalsperrenverbandes durchgeführt.

## 3. Entstördienst

Insgesamt wurden im Zeitraum 01.01.2014 bis zum 30.07.2014 im Bereich der Wasserversorgung 265 Störfälle abgearbeitet. Darunter waren acht Rohrbrüche an Hauptrohren zu beheben.

## 4. Neuverlegung Wasserleitung in 2014

### 4.1 Hausanschlüsse

Es wurden 53 Hausanschlüsse an das Wasserverteilungsnetz hergestellt, 23 weitere sind beantragt und in der Planung.

### 4.2 Hauptrohrmaßnahmen

#### Fertiggestellte Hauptrohrmaßnahmen 2014:

- Sechtem Münzstraße  
Erneuerung und Ausbau der Wasserleitung als Ringschluss im Zuge des Straßenendausbaus  
Länge: ca. 230 m; Material: DN 110 PE  
Kosten: 28.049,24 €
- Roisdorf Herseler Straße  
Erneuerung der Wasserleitung im Zuge des Straßenendausbaus zwischen der Kreuzung Rosental und Herseler Straße 3  
Länge: ca. 245 m; Material: von DN 110 PVC → DN 160 PE  
Kosten: 29.121,43 €
- Roisdorf Brunnenallee  
Umverlegung der Wasserleitung im Zuge der Kanalbaumaßnahme zwischen Bahnübergang und Brunnenstraße  
Länge: ca. 160 m; Material: DN 160 PE  
Kosten: 28.224,18 €
- Roisdorf Brunnenstraße  
Umverlegung der Wasserleitung im Zuge der Kanalbaumaßnahme  
Länge: ca. 195 m; Material DN 160 PE  
Kosten: 56.577,56 €

### **Geplante Hauptrohrmaßnahmen 2014**

- Roisdorf Rosental  
Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe  
Länge: ca. 100 m; Material: DN 80 GG → DN 160 PE  
Kosten: ca. 30.000 €
- Uedorf Gillesweg  
Erneuerung aufgrund hydraulischer Engpässe, Leitungszustand und Leitungsalter  
Länge: ca. 135 m; Material: DN 100 GG → DN 110 PE  
Kosten: ca. 25.000 €

Geplante Transportleitungserneuerung 2015/2016 zwischen Sechtem/Merten und Walberberg aufgrund hydraulischer Engpässe im Brandfall, Leitungszustand und Leitungsalter. Ein Ingenieurvertrag wurde diesbezüglich bereits abgeschlossen. Die Trasse wird momentan eingemessen. Die Kosten der Transportleitung belaufen sich auf ca. 1,1 Millionen Euro.

### **5. Zählerturnuswechsel**

Der für 2014 beauftragte Wechsel von insgesamt 3430 Kundenzählern wurde bis auf geringe Restarbeiten abgeschlossen.